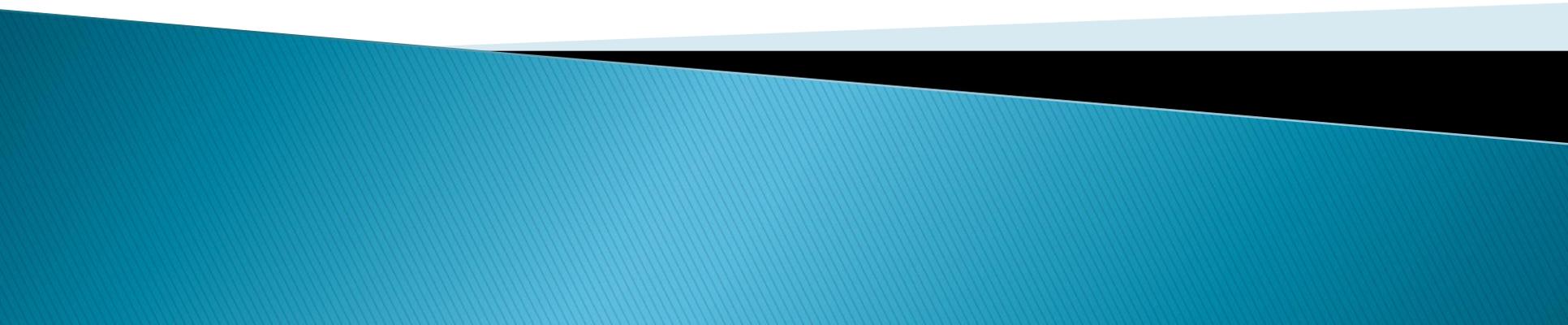


**Schulanfänger -
Informationen
zur Schulorganisation und
Pädagogik**



Wissenswertes über den Schulalltag

- ▶ Telefonnummer/Direktion: 07246/6255-610
- ▶ Telnr./Konferenzzimmer: 07246/6255-611
- ▶ Frühaufsicht: ab 7:00 Uhr
- ▶ Kinder gehen zumindest ab 3. Schulwoche ohne Eltern zum Garderobenplatz
- ▶ KlassenlehrerIn holt Kinder um 7:25 Uhr
- ▶ Unterrichtsbeginn: 7:40 Uhr
- ▶ 1. + 2. EH: 7:40 – 9:20 Uhr
- ▶ Spielpause: 9.20–9.35 Uhr
- ▶ Esspause: 9.35–9.45 Uhr
- ▶ 3. + 4. EH: 9:45 – 11:25 Uhr
- ▶ 5. EH: 11:30 – 12:20 Uhr
- ▶ (6. EH: 12:25 – 13:15 Uhr)

Wissenswertes über den Schulalltag

- ▶ Bewegte Pause
- ▶ Gesunde Jause – Fr. Hacker: DI und DO (Jausenkisterl?)
- ▶ Pausengetränke vom Milchbauern
- ▶ Schulhof
- ▶ Schulbibliothek (ca. 3000 Bücher)
- ▶ Stundeneinteilung:
 - 18 Einheiten + 1 Fö oder integr. Fö
 - 1 Einheit Werken
 - 2 Einheiten Religion kath.
 - 1 Einheit Rel. ev, 1 Einheit Rel. isl. (nachm.)
 - Rel. serb.-orth.: der VS Gunskirchen wurde in den letzten Jahren keine Lehrperson zugeteilt

Wissenswertes über den Schulalltag

- ▶ Angebot: 1 Einheit Musikwerkstatt in Kooperation mit der LMS an einem Tag in der (vorauss.)
5. Einheit (Anmeldeformular auf der Schulhomepage)
- ▶ ab Ende Oktober ist 1x pro Woche Schwimmen
- ▶ Schulbus (Anrecht auf Benützung erst ab 2 km)
- ▶ Smartboards
- ▶ Boulderwand
- ▶ Klassenkonto/Klasse
- ▶ Schulgarten mit den neuen Spielgeräten
- ▶ Sprachförderkurs für K mit nicht deutscher Muttersprache falls erforderlich

OÖVV-Bus

Linienverkehr: 640/641

- ▶ Schülerfreifahrt: nur an Schultagen von Wohnort zu Schule und retour zu 19,60€ bis Ende Sept.
oder
- Jugendticket-Netz: gültig vom 01.09. – 31.08. d. n. Jahres an allen Tagen in ganz OÖ zu 63,60€ (alle öffentl. Verkehrsmittel, Westbahn, ÖBB, ...)
- Bestellcode (Schulnummer verschlüsselt enthalten) mit Bestellanleitung
- Tickets werden postalisch an Wohnadresse zugestellt

SAB / BESCHTA-Bus

- ▶ Schülerfreifahrt: Selbstbehalt von 19,60 € bis Ende Sept.
- ▶ Anträge: Meldung bei der Schulleitung, um Antrag zu erhalten, dann bei Busunternehmen abgeben
- ▶ keine Zahlscheine mehr → Telebanking
- ▶ unbedingt auch Name des Kindes angeben
- ▶ Einzahlungs- bzw. Telebanking-Beleg ausdrucken und mit einem Foto des Kindes bekleben – das ist der **Fahrausweis**
- ▶ ab Oktober werden Ausweise kontrolliert
- ▶ im Infoblatt des Antrages ist alles erklärt

Klasseneinteilung

Faktoren:

- **Bus**
- **Religion**
- **Verteilung Mädchen und Burschen**
- **Vorschulkinder**
- **Kinder mit Auffälligkeit bzw. Lernbehinderung**
- **Zwillinge/Kinder zusammen bzw. wenn möglich nicht zusammen**
- **(Kinderwunsch)**
- **(Lehrerwunsch/ Schwerpunkte: Montessori/digitale Kompetenzen/...)**
- **Musikwerkstatt**
- **Sprachförderkurs**

Unterricht 1. Schulwoche

- ▶ Montag, 13. September 2021
 - Treffpunkt vor der Schule um 7:45 Uhr
 - Ablauf 1. Schultag wird am Freitag, 10.09.2021 am Schuleingang ausgehängt
 - U-Schluss ca. zw. 9:00 Uhr–9:20 Uhr
- ▶ Dienstag, 14.09. – Freitag, 17.09.21
 - →jeweils 4 Einheiten (U-Schluss 11:25 Uhr)
 - →Jause erforderlich!!!

Angebot: Mittagsaufsicht nach Unterrichtsende

- ▶ Angebot gibt es seit fünf Jahren
- ▶ Organisation durch die Gemeinde
- ▶ K gehen in die Schülerausspeisung
- ▶ Beaufsichtigung bis ca. 13:00 Uhr
- ▶ Bewegung im Bewegungsraum, Turnsaal oder Garten
- ▶ Es wird keine HÜ gemacht
- ▶ K müssen angemeldet sein
- ▶ nur während der Schulzeit und nicht an schulfreien Tagen
- ▶ kostenpflichtig (45,00 € exkl. Mittagessen)
- ▶ Anmeldeformular (Link auf Schulhomepage)
 - ACHTUNG: Hortanmeldung muss separat erfolgen!!!!

**Was soll eine
Schulanfängerin/ein
Schulanfänger am
13. September 2021
können?**



Körperlicher Entwicklungsstand

Geistiger Entwicklungsstand

**Soziale-emotionale
Schulfähigkeit**

Körperlicher Entwicklungsstand

- ▶ Sind Augen und Ohren in Ordnung?
- ▶ Körpergefühl/wahrnehmung bzw. Koordination
 - Stiegen steigen, Hampelmann, einbeinig stehen, Hopselauf, Springschnur springen, ...
- ▶ Kann Ihr Kind:
 - Dinge her- und wegräumen
 - mit Schere und Klebstoff umgehen !!!
 - Bausteine aufeinander bauen (Muster nachlegen)
 - sich ALLEINE an- und ausziehen
 - mit Maschen, Knöpfen, Verschlüssen, Socken, Strumpfhosen umgehen

Körperlicher Entwicklungsstand

- Schultasche, Turnsackerl auf- und zumachen
 - einen Bleistift halten und einfache Formen nachzeichnen
 - etwas ausschneiden und falten
 - einige Zeit ruhig sitzen
 - beim Ausmalen von Bildern Begrenzungen einhalten
- 

Geistiger Entwicklungsstand

- ▶ Kann Ihr Kind:
 - Sich mit einer Sache allein längere Zeit beschäftigen?
 - Arbeitsaufträge verstehen, sich merken und befolgen?
 - Zählen (etwa bis 10) und kleine Mengen (etwa bis 4 bzw. 5) auf einen Blick erfassen? (Würfelspiele!!!! und Fingeranzahl)
 - Einen kurzen Satz nachsagen und seine Wünsche in einfachen Sätzen ausdrücken?

Geistiger Entwicklungsstand

- ▶ Zeigt Ihr Kind Interesse für Neues und durch Fragen sein Interesse am Erkunden?
zB bei Ausflügen „Wo ist bzw. wie heißt das Ausflugsziel?“
 - ▶ Weiß Ihr Kind, wie es heißt, wo es wohnt und wann es Geburtstag hat?
 - ▶ Ist die Sprache (Frage und Antwort) sinngemäß?
- 

Soziale-emotionale Schulfähigkeit

- ▶ Kann das Kind die aufgestellten Regeln befolgen?
 - Kann es die Führerrolle anderer Mitschüler akzeptieren?
 - Hilft es anderen und nimmt es Rücksicht?
 - Kann es Kritik und Misserfolg ertragen?
 - Ist es rasch enttäuscht und verliert so die Antriebskraft?
 - Hat das Kind Freude am eigenen Erfolg?
- 

Soziale-emotionale Schulfähigkeit

- Benötigt es viel Zuspruch?
 - Wagt sich das Kind an unbekannte Aufgaben heran?
 - Arbeitet das Kind nur unter intensiver Anleitung der Lehrperson?
- 

Bewegung

- ▶ wesentliche Bestandteile der Persönlichkeitsentfaltung von Kindern
 - ▶ Sprache und Bewegung → entfalten sich in Abhängigkeit voneinander und beeinflussen sich gegenseitig
 - ▶ Balancieren, Klettern, Springen, Hüpfen oder Hangeln sind motorische Bedürfnisse von Kindern
- 

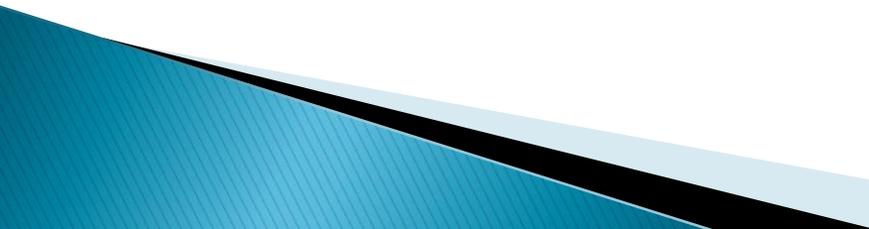
Bewegung – keine Selbstverständlichkeit

Viele unserer Kinder

- finden immer weniger Spiel- und Bewegungsräume vor, in denen sie ihre Bewegungsbedürfnisse in natürlicher Art und Weise ausleben können
- werden durch angeleitete, organisierte Angebote mit Eventcharakter häufig von Erwachsenen verplant
- haben aufgrund durchstrukturierter Tagesabläufe bereits im frühen Kindesalter häufig wenig Zeit und Raum für freies selbstorganisiertes und interessensgeleitetes Spielen und Bewegen
- stehen zunehmend unter dem Einfluss der multimedialen Spiel- und Informationstechnologie
- verbringen nicht selten einen Großteil ihrer Zeit allein, ohne Spielpartner
- werden durch zur Übersicherung und Überbehütung neigende Erwachsene in ihrem spontanen Spiel und Bewegungsdrang eingeschränkt

Mögliche Folgen unzureichender Bewegungserfahrung

z.B.:

- ▶ Haltungsschäden
 - ▶ Übergewicht
 - ▶ Wahrnehmungs- und Koordinationsschwächen
 - ▶ unzureichende Ausbildung eines pos. Selbstkonzepts
 - ▶ Defizite in der sozial-emotionalen Entwicklung
 - ▶ Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwächen in der Schule oder eine
 - ▶ verzögerte sprachliche Entwicklung
- 

Lesen ist Familiensache!

Grundsätze:

→ Kinder lesen, wenn Eltern lesen!!

empir. Untersuchungen: starker Zusammenhang zw. Buchbestand der Familie und der sozialen Schicht, d.h. je mehr Bücher eine Familie besitzt, desto wahrscheinlicher ist ihre Bildungsnähe (BiSt bzw. IKM!!)

→ Lesen heißt kuscheln

Lesen lernen beginnt lange vor dem Lesen-Lernen; ankuscheln, umarmen, Eltern lesen vor, beruhigende Geborgenheit, Körperkontakt, K kann nachfragen, heikle Stellen mehrmals lesen

→ Lesen ist ein Ritual

Lesen sollte so selbstverständlich sein wie Zähne putzen, spielen oder frühstücken. Vorlesen ist auch über das Vorlesealter hinaus wichtig

Lesen ist Familiensache!

→ Lesen heißt auf Interessen eingehen

K brauchen Bücher, die sie interessieren

→ Lesen darf niemals Strafe sein

Lesen darf keine Konkurrenz zum Fernsehen und zum Nintendo, ... sein
ABER: es darf immer eine Belohnung sein

→ Lesen braucht Zeit und Platz

gemütl. Platz, nicht dauernd stören, eigenes Bücherregal

→ Lesen heißt neugierig sein und mehr wissen

Sachbücher und Erwachsene

→ Lesen kann man überall

Auto, Schwimmbad, Urlaub, Wiese, Zug,

Lernschwierigkeiten trotz guter Intelligenz! Wie kann das sein?

Leistungsfähigkeit braucht eine Menge an Grundvoraussetzungen:

- Intelligenz ist nur ein Baustein
- Basis liegt vor allem auch im Selbstbewusstsein

ohne das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit ist weder Lernen noch Leistung möglich

→ vor allem ist Lernen auch mit Reifung verbunden

- der Entwicklungsstand von Sechsjährigen ist gravierend unterschiedlich
- Wenn von einem Kind stetig Lernen ohne Rücksichtnahme auf seine Reifung gefordert wird, so leiden in der Folge die Eigenwahrnehmung und das Selbstvertrauen. Dauert dieser Zustand lange an, geht das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit verloren. Dann ist Lernen kaum mehr möglich.

Lernschwierigkeiten trotz guter Intelligenz! Wie kann das sein?

→ Wahrnehmungssystem

- ein K muss wesentliche Reize von unwesentlichen unterscheiden können: zB die Stimme der L darf nicht dem Fallen eines Bleistiftes gleichgestellt werden
- ansonsten Überlastung des Wahrnehmungssystems und damit kommt es zu Konzentrationseinbußen

→ Ängste und Sorgen

blockieren Lernen sehr schnell, das können auch scheinbar kleine und unbedeutende Ängste sein

→ Soziale Kompetenz

- Gruppenfähigkeit, Rücksichtnahme, Frustrationstoleranz u.ä. sind für das Lernen in der Gruppe notwendig
- fehlen diese, führt dies wieder zu Überforderung und abermals leiden Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen

Hat mein Kind Probleme, sich im Regelsystem zurechtzufinden?

Wurde ich bereits seitens des Kindergartens auf manche Dinge aufmerksam gemacht?



Es wächst sich NICHTS aus!!!



Spieglein, Spieglein ... ein oft überhöhtes Selbstbild im Kindesalter

„ Du bist die bzw. der Beste!“

- vermeintlich harmloser Satz, den manche Eltern jedoch überstrapazieren
- Bewertungsgesellschaft (s. Castingshows!!)
- Schule: 7 von 10 Aufgaben richtig
 - Eltern loben das Kind und schreiben ihm gr. Fähigkeiten zu, die 3 falschen Bsp werden gänzlich ignoriert, oftmals ist sogar die Lehrerin daran schuld
 - K glaubt natürlich den Eltern und entwickelt somit ein sukzessives falsches überhöhtes Selbstbild

→ führt langfristig zu Frust und unangemessenem soz. Verhalten

BESSER:

→ ehrliches, wertschätzendes, aber angemessenes Feedback
dh für die 7 richtigen Aufgaben loben, aber auch gleichzeitig ermuntern, Strategien zu entwickeln wie beim nächsten Mal vielleicht auch die 3 falschen Bsp. gelöst werden können

FAZIT

- Liebevolle Zuwendung, Behütung und Förderung sind sehr wichtig, aber mit Maß und Ziel!!
 - Die Stärken des Kindes stärken und Kinder unterstützen selbst Strategien für die Bewältigung von Alltagsproblemen zu entwickeln.
 - Steigert langfristig das Selbstwertgefühl des Kindes ohne einem verzerrten Spiegelbild.
- 

10 wichtige Regeln für Eltern von Schulkindern

- ▶ **Gewohnheiten:** bereits am Ende der Ferien das frühe Aufstehen durchführen + Frühstück
- ▶ **Energie:** = Jause: gute Mischung, Obst, Brot
- ▶ **Schulsachen:** Arbeitsgeräte der Kinder, gemeinsam aussuchen und gute Qualität
- ▶ **Arbeitsplatz:** reizarm, soll nicht der Küchentisch sein, Körperhaltung
- ▶ **LehrerIn** nie neg. vor K sprechen, L macht auch Fehler, K trösten und Kontakt mit L aufnehmen
- ▶ **Kontakt:** guter Kontakt zu L ist notwendig, erster Schultag, Elternabend, Sprechtag
- ▶ **Unlust:** auch akzeptieren, jeder Tag ist anders, trotzdem an Pflichten erinnern, K erklären, Erwachsenen auch oft keine Lust Kochen, Spielen, ...
- ▶ **Geduld:** helfen, pos. Gedanken, langsam schreibt, Rechnung nicht versteht
- ▶ **Freizeit** Schule darf nicht alles überlagern, Spielen ist Lernen!!!
- ▶ **Lob:** Anerkennung ist ein MUSS, pos. Verstärker, ABER keine GESCHENKE!!

**Wäre es für mein Kind besser,
vielleicht zuerst die Vorschule zu
besuchen?**

**→ bitte bei der Schulleitung
melden**

Ich wünsche uns allen einen guten Start im Herbst 2021!

Infos/Downloads auf der Schulwebsite unter „Infos für Eltern“!
<https://www.vsgunskirchen.at/>